

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 199.

Donnerstag den 1. September 1870.

(306 b—3)

## Kundmachung.

Wegen Verpachtung des Verzehrungs-Steuer- und 20% Kriegszuschlags-Bezuges in den Sectionen (Bezirken) Adelsberg, Bischoflack, Egg, Feistritz, Gottschee, Großlaschitz, Gurksfeld, Idria, Krainburg, Kronau, Laas, Laibach Umgebung, Landstraß, Littai, Möttling, Rassenfuß, Neumarkt, Oberlaibach, Planina, Radmannsdorf, Ratschach, Reifnitz, Rudolfswerth, Seisenberg, Senojetzsch, Sittich, Stein, Treffen, Tschernembl und Wippach für das Solarjahr 1871 und eventuell 1872 und 1873 wird bei dieser Finanz-Direction

am 15. September 1870,  
um 11 Uhr Vormittags, die Versteigerung stattfinden.

Nr. 7439.

Näheres im Amtsblatte der Landeszeitung Nr. 194 vom 26. August 1870.

Laibach, am 20. August 1870.

K. k. Finanz-Direction für Krain.

(288—3)

Nr. 7889.

## Kundmachung.

Der Gemeinderath hat in der Sitzung vom 2. August 1870 die Erbauung einer Schwimmschule nebst Freibad durch Gewährung einer angemessenen Subvention und im Falle ihrer Errichtung durch eine Actien-Gesellschaft mittelst Abnahme einer entsprechenden Anzahl Actien zu unterstützen beschlossen.

Darauf Reflectirende werden demnach eingeladen, einen entsprechenden Bauplan nebst Kostenüberschlag unter gleichzeitiger Bekanntgabe ihrer Ansprüche hinsichtlich der Höhe der Subvention und eventuell der Zahl der von der Gemeinde abzunehmenden Actien

binnen 3 Monaten

beim gefertigten Magistrate einreichen zu wollen, worauf die weitere Verhandlung mit ihnen gepflogen werden wird.

Zugleich wird bemerkt, daß ein Plan nebst Kostenüberschlag beim Magistrate bereits erliegt, von welchem Einsicht genommen werden kann.

Stadtmagistrat Laibach, am 10 August 1870.

Dr. Josef Suppan, Bürgermeister.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 199.

(1987—2)

Nr. 5527.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der, mit Bescheide vom 20. Juli d. J. 3. 4861 auf den 19. August d. J. angeordneten zweiten Realfeilbietung in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Kasper Fatur von Grafenbrunn Nr. 69 kein Kauflustiger erschienen ist, am

20. September 1870

zur dritten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, den 19ten August 1870.

(1840—3)

Nr. 2974.

## Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 21. März 1870, 3. 1353, wird bekannt gemacht, daß die auf den 5. Juli 1870 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Josef Cestel von Podraga Nr. 26 gehörigen, im Grundbuche Premersstein sub Tom. IV, pag. 128, Urb. = Fol. 81, R. = 3. 2/8 vorkommenden Realität auf den

6. September 1870,

um 9 Uhr Vormittags, mit dem früheren Anhang übertragen worden sei.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 29ten Juli 1870.

(1865—2)

Nr. 3468.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Wilhelm Pfeifer von Altendorf gegen Mathias Tomazin von Smednit wegen aus dem Urtheile vom 26. September 1868, 3. 6218, dem Executionsführer schuldi-ger 109 fl. 22 kr. ö. W. c. s. e. in die exe- cutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfandschillings-Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 24 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobe- nen Schätzungswerte von 3038 fl. ö. W.,

gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Realfeilbietungs-Tagung auf den

24. September,

die zweite auf den

26. October

und die dritte auf den

26. November 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hierge- richts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schät- zungswerte an den Meistbietenden hintan- gegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am

25. Juni 1870.

(1828—2)

Nr. 3040.

## Erinnerung

an Matthäus Milharčić von Slavina unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich des- sen unbekanntes Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adels- berg wird dem Matthäus Milharčić von Slavina unbekanntes Aufenthaltes, rük- sichtlich dessen unbekanntes Erben hiermit erinnert:

Es habe Gregor Tomazincić von Deutschdorf wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf seiner Realität sub Urb. = Nr. 32 1/2 ad Gut Adlershofen mit Schuldschein vom 15. August 1835, haftenden Forderung pr. 60 fl. C. W. oder 63 fl. ö. W. sub praes. 15. Juni l. J., 3. 3040, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

20. September 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. Octo- ber 1845, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Eduard Den von Adelsberg, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 15. Juni 1870.

(1788—2)

Nr. 2299.

## Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassen- fuß wird den unbekanntes Rechtspräten- denten auf die Weise Parz.-Nr. 13 der Steuergemeinde Terzise hiermit erinnert:

Es habe Johann Fleiß von Bresse, Bez. Ratschach, wider dieselben die Klage auf Ersetzung der obgenannten Wiese und Gestattung der Besitzumschreibung, sub praes. 8. Juni 1870, 3. 2299, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen münd- lichen Verhandlung die Tagung auf den

16. September 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Jo- hann Dorn von Terzise als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 10. Juni 1870.

(1982—2)

Nr. 2766.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Lač wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Mazhek von Lač gegen Lukas Dtrin von dort wegen aus dem Urtheile vom 5. Fe- bruar 1870 schuldi-ger 130 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Ver- steigerung des dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Stadt-Dominiums Lač sub Urb.-Nr. 70 vorkommenden Hauses in der Stadt Lač Curr.-Nr. 71 sammt Zuge- hör, im gerichtlich erhobenen Schätzungs- werthe von 2167 fl. 40 kr. ö. W., ge- williget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungs-Tagung auf den

24. September,

die zweite auf den

22. October und

die dritte auf den

26. November 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbieten- den hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Lač, am 12. Au- gust 1870.

(1649—3)

Nr. 559.

## Erinnerung

an Thomas Kavallar, Peter Tscherne, Helena Meschick, Caspar Meschick und Domitian Huber'sche Erben, unbekanntes Aufenthaltes, und ihre ebenfalls unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau werden Thomas Kavallar, Peter Tscherne, Helena Meschick, Caspar Meschick und Domitian Huber'sche Erben, unbekanntes Aufenthaltes, und ihre ebenfalls unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger hiermit er- innert:

Es habe Peter Kirchmaier von Ratschach Hs.-Nr. 50 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der für dieselben auf der kläger'schen Realität zu Ratschach Consc.-Nr. 50 sub Urb.-Nr. 387 ad Herrschaft Weiskensels haftenden Sak- posten, und zwar:

für Thomas Kavallar laut Schuldbrief vom 27. April 1801 pr. 391 fl.;

für Peter Tscherne laut Schuldbrief vom 26. October 1803 pr. 50 fl.;

für Helena Meschick laut Protokoll vom 1. December 1804 pr. 106 fl. 30 kr. nebst Naturalien;

für Caspar Meschick laut Protokoll vom 1. December 1804 pr. 151 fl. 30 kr., und

für Domitian Huber'sche Erben in Folge Urtheils vom 28. Septbr. 1807 pr. 23 fl. 31 kr. nebst Aproc. Interessen, dann Ge- richtskosten pr. 1 fl. 3 kr.,

sub praes. 22. April 1870, 3. 559, hier amts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 11. October 1870, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufent- haltes Herr Josef Meschick von Ratschach Nr. 76 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts- sache mit dem aufgestellten Curator ver- handelt werden wird.

Kronau, am 22. April 1870.

(1986—3)

Nr. 5528.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheide vom 20. Juli 1870, 3. 4860, auf den 19. August 1870 angeordneten zweiten Realfeilbietung in der Executions- sache der k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Josef Urbančić von Grafenbrunn kein Kauflustiger erschienen ist, am

19. September 1870

zur dritten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten August 1870.

(1845—3)

Nr. 4593.

## Uebertragung

### dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz- Procuratur die mit Bescheide vom 11ten März 1870, 3. 1879, auf den 2. August d. J. angeordnete dritte executive Feilbie- tung der dem Anton Kaluza von Grafen- brunn Nr. 104 gehörigen Realität Urb.- Nr. 421 ad Herrschaft Adelsberg mit Bei- behaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Beifuge auf den

11. November 1870

übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten Juli 1870.

(1493—3)

Nr. 2393.

## Uebertragung

### dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 4. December 1869, 3. 5184, wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Stibil von Ufja Nr. 38 die gegen Michael Stibil von ebendort auf den 2. Juni d. J. ange- ordnete dritte Real-Feilbietung auf den

10. November 1870,

mit Beibehalt des Ortes und des früheren Anhanges, übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 20ten Mai 1870.

(2031-1) Nr. 2951. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 8ten Mai 1870, Z. 1173, kundgemacht, daß bei resultatloser zweiten Feilbietung der dem Matth. Cuf von Brinje gehörigen, im Grundbuche Luegg sub Urb.-Nr. 152 vorkommenden Realität zur dritten auf den

13. September 1870, anberaumten Feilbietung geschritten wird. R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 18. August 1870.

(1972-1) Nr. 1601. Relicitation.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiermit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Agnes Blattnik von Prewole Hs.-Nr. 13 in die Relicitation der im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 108 vorkommenden, in Prewole sub Hs.-Nr. 13 gelegenen, gerichtlich auf 1780 fl. ö. W. bewerteten und vom Matthäus König von Alltag um den Meistbot von 1600 fl. ö. W. erstandenen Subrealität wegen nicht zugehaltenen Licitationsbedingungen bewilligt, und zu deren Vornahme die einzige Tag-sagung auf den

21. September 1870, Vormittags 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß hiebei die Realität auch unter dem Schätzungswerthe und erzielten Meistbote an den Meistbietenden hinten gegeben wird. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 22. Juni 1870.

21. September 1870, Vormittags 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß hiebei die Realität auch unter dem Schätzungswerthe und erzielten Meistbote an den Meistbietenden hinten gegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 22. Juni 1870.

(2048-1) Nr. 14950. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 17. Mai 1870, Z. 8580, bekannt gegeben: Es werde über das einverständliche Ansuchen beider Theile die mit Bescheid vom 17. Mai 1870, Z. 8580, auf den 20. August 1870 angeordnete zweite executive Feilbietung der dem Michael Pözlpey gehörigen Realitäten für abgehalten erklärt mit dem Beisatze, daß nunmehr lediglih zu der auf den

21. September 1870, Vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten executiven Feilbietung, bei welcher obige Realität um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird, geschritten werde. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 23. August 1870.

21. September 1870, Vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten executiven Feilbietung, bei welcher obige Realität um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird, geschritten werde. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 23. August 1870.

(2038-1) Nr. 14867. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit im Nachhange zum Edicte vom 10. Mai 1870 bekannt gemacht: Es seien die mit dem Bescheide vom 10. Mai 1870, Z. 8254, auf den 20ten Juli 1870 und 20. August 1870 angeordneten erste und zweite Feilbietung der dem Jakob Češnovar gehörigen, im Grundbuche Görtšchach sub Rectf.-Nr. 29, Urb.-Nr. 124/256, Fol. 293 vorkommenden Realität für abgehalten erklärt und es werde lediglih zu der auf den

21. September 1870, angeordneten dritten executiven Feilbietung mit dem Anhange geschritten, daß hiebei obige Realität auch unter dem Schätzungswerthe von 2754 fl. 20 kr. an den Meistbietenden hintangegeben werden würde. Laibach, am 22. August 1870.

21. September 1870, angeordneten dritten executiven Feilbietung mit dem Anhange geschritten, daß hiebei obige Realität auch unter dem Schätzungswerthe von 2754 fl. 20 kr. an den Meistbietenden hintangegeben werden würde. Laibach, am 22. August 1870.

(2062-1) Nr. 2634. Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Franjo Lisek von Tschernembl, als Nachhaber der Barbara Grahek von Oberch, gegen Mathias Grahek von Dragatus Hs.-Nr. 7 wegen aus dem Vergleiche vom 23. Jänner 1869, Z. 414 schuldigen 50 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Verstei-

gerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Freithura sub Curr.-Nr. 334 bezeichneten Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 170 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Real-Feilbietungs-Tag-sagungen auf den 17. September, 15. October und 16. November 1870, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 31. Mai 1870.

gerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Freithura sub Curr.-Nr. 334 bezeichneten Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 170 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Real-Feilbietungs-Tag-sagungen auf den 17. September, 15. October und 16. November 1870, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 31. Mai 1870.

(1908-2) Nr. 2392. Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird mit Bezug auf das Edict vom 9. September 1864, Z. 4721, bekannt gegeben, daß die dritte executive Feilbietung der Realität des Anton Marinčel von Ravnik, im Schätzungswerthe pr. 694 fl., am 9. September 1870 hiergerichts stattfinden werde. R. k. Bezirksgericht Laas, am 23ten Juni 1870.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 23ten Juni 1870.

(2061-1) Nr. 2567. Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Georg Rozmann von Unterradenze Nr. 23. Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo befindlichen Georg Rozmann von Unterradenze Nr. 23 hiermit erinnert: Es habe Georg Kurre von Mitterradenze Nr. 1 wider denselben die Klage auf Zahlung wegen schuldigen 52 fl. 50 kr. ö. W. sub praes. 24. Mai 1870, Z. 2567, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tag-sagung auf den

16. September 1870, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Georg Schette von Mitterradenze als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde. Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 26. Mai 1870.

16. September 1870, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Georg Schette von Mitterradenze als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 26. Mai 1870.

(2058-1) Nr. 1090. Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Josef Stružl von Gräble. Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Stružl von Gräble hiermit erinnert: Es habe Josef Briz durch seinen Macht-haber Herrn Eduard Randl von Gradaz wider denselben die Klage auf Zahlung von schuldigen 800 fl. ö. W. nebst rückständigen Interessen pr. 160 fl. c. s. c. sub praes. 2. März 1870, Z. 1090, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tag-sagung auf den

16. September 1870, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 a. G. D. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Mathias Jafoszhizh von Gräble als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde. Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen hat, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. März 1870.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen hat, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

(2024-1) Nr. 5873. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Franz Kovacic gehörigen, gerichtlich 1005 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Weissenstein sub Rect.-Nr. 159, Urb.-Nr. 271 vorkommenden in Berchpatsch Hs.-Nr. 4 der Gemeinde Hönigstein gelegenen Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-sagungen, und zwar die erste auf den

3. October die zweite auf den 4. November und die dritte auf den 2. December 1870, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 29. Juli 1870.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 29. Juli 1870.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 29. Juli 1870.

(2041-1) Nr. 12397. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Piskur von Piauzbüchel die executive Versteigerung des der Ursula Zager gehörigen, gerichtlich auf 691 fl. geschätzten, im Grundbuche Kalltenbrunn sub Urb.-Nr. 131 vorkommenden Realität zu Dalnavas bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-sagungen, und zwar die erste auf den

28. September die zweite auf den 29. October und die dritte auf den 30. November 1870, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 15. Juli 1870.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 15. Juli 1870.

(2037-1) Nr. 5551. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Josef Zeleznik von Brusine gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 34 1/2 ad Grundbuch Rupertschhof bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-sagungen, und zwar die erste auf den

3. October, die zweite auf den 4. November und die dritte auf den 2. December 1870, jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der

Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 17. Juli 1870.

R. k. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 17. Juli 1870.

(2039-1) Nr. 10764. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Margareth Anzic von Čikava die executive Versteigerung der dem Josef Zavorinig von Čikava gehörigen, gerichtlich auf 2353 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Weichselbach sub Urb.-Nr. 98 vorkommenden, und der gerichtlich auf 400 fl. bewerteten, im Grundbuche Weichselbach sub Urb.-Nr. 115, Folio 94 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-sagungen, und zwar die erste auf den

28. September die zweite auf den 29. October und die dritte auf den 30. November 1870, jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 22. Juni 1870.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 22. Juni 1870.

Laibach, am 22. Juni 1870.

(1973-2) Nr. 1950. Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 11. Mai 1870, Z. 1244 wird bekannt gemacht: Daß die auf den 10. August d. angeordnete zweite Feilbietung der dem Michael Blattnik von Kamenerb gehörigen Realität Rectf.-Nr. 14 ad Pfarrenten Obergurk unter Aufrechthaltung der

angeordnete zweite Feilbietung der dem Michael Blattnik von Kamenerb gehörigen Realität Rectf.-Nr. 14 ad Pfarrenten Obergurk unter Aufrechthaltung der

angeordnete zweite Feilbietung der dem Michael Blattnik von Kamenerb gehörigen Realität Rectf.-Nr. 14 ad Pfarrenten Obergurk unter Aufrechthaltung der

angeordnete zweite Feilbietung der dem Michael Blattnik von Kamenerb gehörigen Realität Rectf.-Nr. 14 ad Pfarrenten Obergurk unter Aufrechthaltung der

angeordnete zweite Feilbietung der dem Michael Blattnik von Kamenerb gehörigen Realität Rectf.-Nr. 14 ad Pfarrenten Obergurk unter Aufrechthaltung der

angeordnete zweite Feilbietung der dem Michael Blattnik von Kamenerb gehörigen Realität Rectf.-Nr. 14 ad Pfarrenten Obergurk unter Aufrechthaltung der

angeordnete zweite Feilbietung der dem Michael Blattnik von Kamenerb gehörigen Realität Rectf.-Nr. 14 ad Pfarrenten Obergurk unter Aufrechthaltung der

angeordnete zweite Feilbietung der dem Michael Blattnik von Kamenerb gehörigen Realität Rectf.-Nr. 14 ad Pfarrenten Obergurk unter Aufrechthaltung der

angeordnete zweite Feilbietung der dem Michael Blattnik von Kamenerb gehörigen Realität Rectf.-Nr. 14 ad Pfarrenten Obergurk unter Aufrechthaltung der

angeordnete zweite Feilbietung der dem Michael Blattnik von Kamenerb gehörigen Realität Rectf.-Nr. 14 ad Pfarrenten Obergurk unter Aufrechthaltung der

angeordnete zweite Feilbietung der dem Michael Blattnik von Kamenerb gehörigen Realität Rectf.-Nr. 14 ad Pfarrenten Obergurk unter Aufrechthaltung der

(1954-3) Nr. 4114.

**Edict.**

Vom k. k. Landesgerichte in Raibach wird im Nachhange zum Edicte vom 5. Juli 1870, Z. 3411 bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache des Caspar H. Maurer gegen Franz Straus in Hühnerdorf peto. 1000 fl. c. c. s. auf den 8ten August 1870 angeordneten zweiten Feilbietung des Hauses Consc.-Nr. 11 in Hühnerdorf, des in der Slovca sub Urb.-Nr. 1859 gelegenen Morastheiltes und des am Golowberge sub Rectf.-Nr. 949 gelegenen Terrains kein Kauflustiger erschienen sei, weshalb am 12. September 1870

zur dritten Feilbietung mit dem früheren Anhange werde geschritten werden. Raibach, am 16. August 1870.

(1901-3) Nr. 788.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Raibach die executive Versteigerung der dem Herrn Johann Gorenc von Rudolfswerth gehörigen, im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth vorkommenden nachstehenden Realitäten, als: Haus sammt Garten Rect.-Nr. 136 im Schätzungswerte von 800 fl., Acker Rect.-Nr. 187/2 im Schätzungswerte von 120 fl., Bauparzelle Rect.-Nr. 193/1 im Schätzungswerte von 20 fl., Acker Rect.-Nr. 263/2 im Schätzungswerte von 500 fl. nebst darauf befindlicher Harse im Werthe von 100 fl., Acker Rect.-Nr. 256/2 im Schätzungswerte von 800 fl., alles zusammen im Schätzungswerte von 2340 fl., gewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

30. September, die zweite auf den 28. October und die dritte auf den 25. November 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Kreisgerichte mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswerth, am 2. August 1870.

(1981-3) Nr. 12669.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Raibach wird im Nachhange zum Edicte vom 3. Mai 1870, Z. 7729, bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Martin Repar von Kamnik die mit Bescheid vom 3. Mai 1870, Z. 7729 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Martin Primc gehörigen Realitäten auf den

7. September d. J., Vormittags von 9 Uhr bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen. Raibach, 19. Juli 1870.

(1789-3) Nr. 2494.

**Erinnerung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird den unbekanntem Rechtsprätendenten auf die Weingartenparzellen Nr. 1087, 1088 und 1089 der Steuergemeinde Teletze bekannt gegeben:

Es habe Anton Barboric von Unterdule Nr. 18 wider dieselben die Klage auf Ersetzung der genannten Weingartenparzellen, sub praes. 21. Juni 1870, Z. 2494, eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

16. September 1870, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Mathias Evet von Zesendul als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten aufgestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie entweder selbst rechtzeitig zu erscheinen oder einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem ihnen aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 22. Juni 1870.

(1864-2) Nr. 2740.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Skofanc von Haselbach gegen Mathias Mojina von Haselbach wegen aus dem Vergleiche vom 6. Mai 1868, Z. 2393 und 30. Jänner 1869, Z. 805, schuldiger 7 fl. 70 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Rectf.-Nr. 306 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 417 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Realfeilbietungstagsetzung auf den

20. September, die zweite auf den 21. October

und die dritte auf den 22. November 1870, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 18ten Mai 1870.

(1964-2) Nr. 4798.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Johanna Lican und Josef Spelor von Feistritz Vormünder der minderj. Franziska Lican gegen Mathias Brumen von Grafenbrunn Nr. 47, wegen aus dem Vergleiche vom 30. September 1865, Z. 5697, schuldiger 35 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 422 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1650 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzungen auf den

20. September, 21. October und 22. November 1870,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten Juli 1870.

(2012-2) Nr. 2722.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Sever von Ruffdorf die executive Versteigerung der der Theresia Joanic von Hrenovitz gehörigen, gerichtl. auf 1500 fl. geschätzten, im Grundbuche Pfarrgilt Hrenovitz sub Rect.-Nr. 1 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den 23. September,

die zweite auf den 22. October

und die dritte auf den 22. November 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 7. August 1870.

(1971-2) Nr. 2672.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Simon Bogataj von Podgora Nr. 9 gegen Gregor Dolinar von dort Nr. 12 wegen aus den Zahlungsaufträgen vom 27. December 1869, Z. 5187, 5188 und 5189, schuldiger 612 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 603 vorkommenden, zu Podgora sub Hs.-Nr. 12 gelegenen Subrealität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 2557 fl. 50 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzungen auf den

26. September, 20. October und 21. November 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laß, am 16ten Juli 1870.

(1705-2) Nr. 4141.

**Erinnerung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird der unbekannt wo befindlichen Maria Lukejic hiermit erinnert:

Es habe Anton Matko jun. Nr. 10 und Josef Tomšic Nr. 1 von Posteine wieder dieselbe die Klage auf Ersetzung der Realität sub Urb.-Nr. 59 ad Gut Ruffdorf, sub praes. 21. Juni 1870, Zahl 4141, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

30. September 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und der Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Rollich von Posteine als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird dieselbe zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 21sten Juni 1870.

(1827-3) Nr. 2908.

**Reassumirung**

**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Thomas Baraga von Grahovo gegen Mathias Celhar von Peteline zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 23. September 1869, Nr. 6874, bewilligten und schon suspendirten dritten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 17 ad Grundbuch der Herrschaft Prem die neuerliche Tagsetzung auf den

14. September 1870, früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet wurde.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. Juni 1870.

(1868-2) Nr. 3157.

**Erinnerung**

an Franz Furman von Arch und rücksichtlich dessen unbekanntem Erben durch den aufgestellten Curator Herrn Johann Groß von Gurtfeld, dann dessen Rechtsnachfolger Franz Behovce und Anton Modilnik von Arch.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird dem Franz Furman von Arch und rücksichtlich dessen unbekanntem Erben durch den aufgestellten Curator Herrn Johann Groß von Gurtfeld, dann dessen Rechtsnachfolgern Franz Behovce und Anton Modilnik von Arch hiermit erinnert:

Es habe Maria Stert vermittelte Furman durch den Nachthaber Johann Preßern und rücksichtlich dessen Substituten August Paulin von Thurnamhart wider dieselben die Klage peto. Rectifizierung und Anerkennung der erwirkten Pränotation der Verkaufsabhandlung vom 12. August 1851, Z. 3229, auf Zahlung des Betrages pr. 168 fl. sammt 6% Verzugszinsen sub praes. 7. Juni 1870, Zahl 3157, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

21. September 1870, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Johann Groß von Gurtfeld als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 7ten Juni 1870.

(1488-2) Nr. 2447.

**Erinnerung**

an die unbekanntem Aufenthaltes wo befindliche Johanna Widemzel.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird der unbekanntem Aufenthaltes wo befindlichen Johanna Widemsel hiermit erinnert:

Es habe Franziska Humer von Aich wider dieselbe die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der im Grundbuche Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 763 vorkommenden Realität mit dem Schulscheine vom 13. Juni 1806 pr. 100 fl. ö. W. seit 1. August 1806 in tabulirten Forderung, sub praes. 17. Juni 1870, Z. 2447, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

16. September 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 29 der allg. G. D. angeordnet und der Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Caspar Entmann von Aich als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird dieselbe zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen hat, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 17ten Juni 1870.

# K. k. priv. Südbahn - Gesellschaft.

Der **Agio-Zuschlag** zu den in Banknoten einzubehebenden Bahngebühren wird bis auf Weiteres unverändert mit **22 1/2 Percent** eingehoben.

Wien, 30. August 1870.

(2069)

Die General-Direction.

# Häuser zum Verkaufe!

Die beiden in der Landeshauptstadt **Laibach** gelegenen, zum **Josef Jaschi'schen** Verlasse gehörigen Häuser **Nr. 8** in der **Gradischavorstadt** und **Nr. 20** in der **Vorstadt Kratau** sind aus freier Hand unter dem Käufer sehr günstigen Bedingungen sogleich zu verkaufen.

Das Haus **Nr. 8** enthält 9 Zimmer, 4 Küchen, 1 Keller, 1 Boden, 1 Holzlege und wirft einen jährlichen Mietzins von 232 fl. ab.

Das Haus **Nr. 20** enthält 12 Zimmer, 3 Küchen, 2 Keller, 4 Holzlegen und wirft einen jährlichen Mietzins von 317 fl. ab. Zu diesem Hause gehört auch ein sehr hübscher ertragsfähiger Garten.

Kauflustigen ertheilt weitere Auskunft Herr **Carl Tambornino**, Juwelier am **Congressplatz**, so wie auch die **Advocatur-Kanzlei** des Herrn **Dr. Carl Abazhizh**, Hauptplatz, **Rösmann'sches Haus II. Stock.**

(2057-1)

## Ankündigung.

In des Gefertigten, vom hohen k. k. Ministerium des Unterrichtes mit dem **Öffentlichkeitsrechte** autorisirten

**Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben in Laibach**

beginnt das erste Semester des Schuljahres 1870/71

mit **1. October.**

Das Nähere enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei eingesendet werden. Mündliche Auskunft ertheilt die Vorlesung täglich von 10 bis 12 Uhr am Hauptplatz **Nr. 237**, zweiten Stock.

**Alois Waldherr,**

(1822-4) Inhaber und Vorsteher der Anstalt.

## Prager

## Handelsakademie.

Das nächste Studienjahr beginnt am **1ten October d. J.** Die definitiven **Einschreibungen** finden bereits vom **20. September** an bei der unterzeichneten Direction statt, von welcher auch die ausführlichen **Prospecte** jederzeit gratis zu beziehen sind. Die absolvirten Schüler haben die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militärdienste.

Prag, den 1. August 1870. (1830-2)

Im Auftrage des Verwaltungsrathes:  
Der Director **Karl Arenz.**

## Hausverkauf.

Ein zwei Stock hohes, in der Stadt **Laibach** gelegenes Haus, welches zwei **Gassengewölbe** hat, wird freiwillig verkauft. Näheres in der Kanzlei des Herrn **Dr. Loman.**

(2070-1)

## Wilhelmsdorfer MALZEXTRACT.

Auf neun Ausstellungen prämiirt. Nach k. k. **Professor Sella** an der Wiener Klinik **allein** echt.

Gegen

## Schwäche, Brust- und Lungenleiden.

1 Glas 75 kr. — 1/2 Glas 50 kr.

Anerkennung.

„Bitte für meine **brust- und magenleidende** Frau baldigst **dickflüssigen** „Malzextract.“ **Jant**, Oberjäger.

Depots für Laibach:

Bei Herrn Apotheker **Ottokar Schenk**, Kundschaftsplatz - und bei Herrn **Johann Perdan.**

Auf die Aussprüche der k. k. Professoren **Oppolzer** und **Heller** an der Wiener Klinik hinweisend, bitten wir unsere ersten Malzextract-Fabrikate nicht mit der **Hof'schen** Charlatanerie zu verwechseln.

Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik von **Aug. Jos. Küfeler & Co.** (2403-23) (Wien.)

## Fleisch-Tarif

in der Stadt **Laibach** für den Monat **September 1870.**

1. Sorte (Fleisch bester Qualität):		Maßlofen	Küße, Aug- oßten und Sütere.	
	Pfund .	fr.	fr.	
1. Rostbraten	} Pfund .	27	24	
2. Lungenbraten				
3. Kreuzstück				
4. Kaiserstück				
5. Schlüsselörtel				
6. Schweifstück				
2. Sorte (Fleisch mittlerer Qualität):		23	20	
7. Hinterhals				
8. Schulterstück				
9. Rippenstück				
10. Oberweiche	} Pfund .	19	16	
3. Sorte (Fleisch geringster Qualität):				
11. Fleischtopf				
12. Hals				
13. Unterweiche				
14. Bruststück				
15. Wadenschinken				

Magistrat der k. k. Landeshauptstadt **Laibach**, am 29. August 1870.

Der Bürgermeister: **Dr. Josef Suppan.**

(1912-2) Nr. 1122.

## Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Neumarkt** wird hiemit kundgemacht:

Es sei über Ansuchen der **Tabulargläubigerin Agnes Groß** von **Neumarkt** wegen nicht zugehaltener **Licitationsbedingungen** die **Relicitation** der dem **Anton Texter** von **Neumarkt** gehörigen, im **Grundbuche der Herrschaft Neumarkt** sub **Gh.-Nr. 1165**, **Urb.-Nr. 67** eingetragenen, von **Andreas Stofsa** aus **Klagenfurt** um den **Meißbot pr. 1785 fl.** erstandenen **Realität** bewilliget und zu deren **Vornahme** die **Tagfagung** auf den

**16. September 1870,**

**Vormittags 9 Uhr**, mit dem **Anhange** hieamt angeordnet worden, daß die **feilzubietende Realität** nöthigenfalls auch unter dem **Schätzungs-Werthe** hintangegeben werden würde.

Der **Grundbuchsstand**, die **Licitationsbedingungen** und das **Schätzungsprotokoll** können in den **gewöhnlichen Amtsstunden** hieamt eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht **Neumarkt**, am **18. Juni 1870.**

# Die Grazer Ausstellung

Erzeugnissen der **Land- und Forstwirthschaft**, des **Bergbaues** und **Hüttenwesens**, der **Industrie** und **Kunst**

beginnt **Donnerstag den 15. September 1870.**

Zahl der Aussteller: **1500.**

Ausstellung von **Pferden, Schafen, Schweinen** und **Kleinvieh** 18. bis 20. September; von **Rindvieh** 22. bis 25. September; von **Hunden** 2. und 3. October.

Ausstellung von **Blumen** und **Frühobst** 15. bis 25. September; von **Spätobst, Trauben** und **Gemüse** 29. September, bis Schluß der Ausstellung.

**Jubelfeier der steiermärkischen Landwirthschafts-Gesellschaft** 19. bis 23. September 1870. (1985-2)

Die sonst noch stattfindenden Festlichkeiten werden besonders bekannt gegeben werden.

Die

## Laibacher Gewerbebank

übernimmt **Gelder in laufende Rechnung.**

(Conto Corrent) und vergütet bis auf **Widerruf:**

bei stägiger Kündigung	4 %
„ 30 „	4 1/2 %
„ 90 „	5 % (2783-19)

Die Direction.

(2030-3)

Nr. 6296.

## Curatorsbestellung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte **Rudolfswerth** wird bekannt gemacht, daß das hochblühliche k. k. Kreisgericht laut **Beschlusses** vom 9. August l. J., **Z. 852**, den **Martin Tisouc** von **Unterstrascha** wegen **Schwachsinigkeit** unter **Curatel** zu setzen befunden habe, und daß für denselben **Johann Tisouc** von **Oberfeld** als **Curator** aufgestellt.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht **Rudolfswerth**, am 18. August 1870.

(2023-3)

Nr. 3614.

## Erinnerung

an die unbekanntes Aufenthaltes abwesenden **Helena** und **Ursula Sitar.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte **Krainburg** wird den unbekanntes Aufenthaltes abwesenden **Helena** und **Ursula Sitar** aus **Rupa** erinnert, daß denselben zum **Behufe** der **Empfangnahme** der **Realfelbietungs**rubriken vom **12. Juli 1870, Z. 3030**, und der **weitem** in vorliegender **Angelegenheit** etwa **erfließenden Bescheide** als **curator ad actum** **Josef Sterger**, k. k. **Notar** in **Krainburg**, aufgestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht **Krainburg**, am **18. August 1870.**

(2036-1)

Nr. 4144.

## Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte **Stein** wird hiemit bekannt gemacht, daß die dem **executiven Realfelbietungs-Versuche** des **Herrn Josef Rode sen.** in **Stein** wider den **Franz Baupetitschen** Verlass, durch den aufgestellten **Curator** **Herrn Anton Kronabethvogl**, k. k. **Notar** in **Stein**, für den **unbekannt** wo **befindlichen Tabulargläubiger** **Sebastian Klambik** angehoffene **Rubrik de praes. 14. Juni 1870, Z. 2941**, dem **gerichtlich bestellten Curator** **Herrn Anton Kronabethvogl**, k. k. **Notar** in **Stein**, **zugestellt** wurde.

k. k. Bezirksgericht **Stein**, am **27ten August 1870.**

(2022-3)

Nr. 2648.

## Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte **Adelsberg** wird den **unbekanntes Erben** der **verstorbenen Tabulargläubiger** **Maria** und **Andreas Sabec** von **Seuce** bekannt gemacht, daß die für dieselben in der **Executionssache** der **Johann Verberber'schen** **Erben** von **Messelthal** gegen **Franz Sabec** von **Seuce** **pet. 97 fl. 26 kr.** ausgefertigten **Feilbietungs**rubriken vom **Bescheide ddo. 28. Februar 1870, Z. 1178**, dem ihnen aufgestellten **curator ad actum** **Blas Domine** von **Seuce** **zugestellt** worden seien.

k. k. Bezirksgericht **Adelsberg**, am **26. Juli 1870.**

(2021-3)

Nr. 3681

## Erinnerung

an **Johann Wilcher** von **Adelsberg.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte **Adelsberg** wird dem **Johann Wilcher** von **Adelsberg** erinnert, daß der in der **Executionssache** der **Maria Maruffig** von **Trisch** gegen denselben **peto. 46 fl. 8. B.** ergangene **Bescheid** vom **20. April 1870, Z. 1643**, dem für ihn wegen seines **unbekanntes Aufenthaltes** als **curator ad actum** aufgestellten **Herrn Dr. Eduard Deu** in **Adelsberg** **zugestellt** worden ist.

k. k. Bezirksgericht **Adelsberg**, am **17. Juli 1870.**

(2035-2)

Nr. 2900.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte **Senofetsch** wird mit **Bezug** auf das **Edict** vom **8. Mai l. J., Z. 1174**, kund gemacht, daß bei **resultatloser** **zweiten Feilbietung** der dem **Josef Fabčić** von **Senofetsch** gehörigen **Realität** **Urb.-Nr. 78** und **79** zur **dritten** auf den

**9. September 1870**

**anberaumten Feilbietung** geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht **Senofetsch**, am **13. August 1870.**

(1508-2)

Nr. 1534

## Erinnerung

an **Maria Vene** und ihre **altfälligen Rechtsnachfolger**, **unbekanntes Aufenthaltes.**

Vom k. k. Bezirksgerichte **Rassensfuß** wird der **Maria Vene** und ihren **altfälligen Rechtsnachfolgern**, **unbekanntes Aufenthaltes**, erinnert:

Es habe wider dieselben **Mathias Ralkic** von **Dreije** die **Klage** wegen **Verjähr-** und **Erloschenerklärung** der auf **Grund** des **Ehevertrages** vom **10. August 1799** auf der **Subrealität** **Urb.-Nr. 318** ad **Pletterjach** für sie **intabulirten** **60 fl. C. M.** **sammt** **Rebenrechten**, sub **praes. 19. April l. J., Z. 1534**, **eingebraucht**, worüber zur **ordentlichen Verhandlung** die **Tagfagung** auf den

**7. October 1870,**

**früh 9 Uhr**, mit dem **Anhange** des **§ 29 a. G. O.** angeordnet und den **Geflagten** wegen ihres **unbekanntes Aufenthaltes** **Johann Poljanc** als **Curator ad actum** auf ihre **Gefahr** und **Kosten** aufgestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem **rechter** **verständnis**, daß sie **allenfalls** zu **rechter** **Zeit** selbst zu **erscheinen** oder **sich** **ander** **andern Sachwalter** zu **bestellen** und **ander** **namhaft** zu **machen** haben, **widrigens** diese **Rechts**sache mit dem **aufgestellten** **Curator** **verhandelt** werden würde.

k. k. Bezirksgericht **Rassensfuß**, am **24. April 1870.**